

Leichtes Zeitungspapier mit gewichtigen Vorteilen



Wolfgang Bucher, Marketing- und Verkaufschef von Perlen Papier, beschäftigt sich in seiner Funktion primär mit Kundenbedürfnissen und Produkten. Als ein Ergebnis dieser Arbeit blickt er heute auf den Sommer 2023 zurück: «Im August konnten wir die ersten 500 Tonnen des von Perlen Papier neu entwickelten, äusserst leichten Zeitungspapiers ausliefern».



Die erste Tranche des neuen, äusserst leichten Zeitungspapiers ist bereit

Mit dem neu lancierten, leichten Zeitungspapier konnte sich das Unternehmen auch im Berichtsjahr wieder als Herstellerin von qualitativ hochstehenden Presse- und Magazinpapieren in der Schweiz und dem angrenzenden Ausland beweisen. Bisher lag die physikalische, haptische und optische Grenze beim Zeitungspapier bei einem Gewicht von 40 Gramm pro Quadratmeter Papier. Das neue Produkt ist lediglich noch 38 Gramm pro Quadratmeter schwer. «Das gewünschte geringe Flächengewicht kann durch weniger Faserstoffmasse erreicht werden. Aber das Papier muss sauber und abrissfrei durch die Papiermaschine, die Rollenausrüstung sowie die Druckmaschine und Weiterverarbeitung beim Kunden laufen. Dafür müssen natürlich einige Voraussetzungen geschaffen werden, die gerade auch den «Papiermacher» herausfordern», erklärt Wolfgang Bucher.

Je nach Rückmeldung der Kundinnen und Kunden wird Perlen Papier die Entwicklung von noch leichterem Zeitungspapier angehen. Leichteres Papier bietet den Kundinnen und Kunden einerseits Preisvorteile, da beispielsweise die Kosten für die Distribution von Zeitungen und Magazinen auch von deren Gewicht abhängig sind. Andererseits verfügen sie über eine grössere bedruckbare Fläche pro Tonne Papier, also für mehr Inhalte. Ausserdem ist die Umweltbilanz eines leichteren Papiers noch besser, hält Wolfgang Bucher abschliessend fest.



Die PM7 – eine der leistungsfähigsten Papiermaschinen der Welt



Fertigung des neuen Papiers